

## Die Rahmenlehrpläne

- bilden die rechtliche Grundlage für die gesamte Unterrichtsarbeit,
- beziehen alle Fächer und alle Jahrgangsstufen im Kontext einer Schulstufe (Primarstufe, Sekundarstufe I) ein,
- beschreiben Ziele und Inhalte eher systematisch und in zeitlicher Abfolge und
- beinhalten dazu methodisch-didaktische und inhaltliche Konkretisierungen, beschreiben wichtige Qualitätsmerkmale für den Unterricht und seine Gestaltung.

**Die Rahmenlehrpläne und KMK-Bildungsstandards stehen somit nicht in Konkurrenz zueinander, sondern sie ergänzen sich. In der weiteren Entwicklungsarbeit von Rahmenlehrplänen im Land Brandenburg werden deshalb die KMK-Bildungsstandards einen wesentlichen Bezugspunkt bilden.**

## Chancen für eine professionellere Unterrichtsarbeit

Mit den KMK-Bildungsstandards eröffnen sich für die weitere Professionalisierung der Unterrichtsarbeit im Wesentlichen folgende Chancen:

- Stärkung der Fachkonferenzarbeit an den Schulen hinsichtlich einer gemeinsamen Planung von Zielen und Qualitätsmaßstäben,
- Unterstützung beim Festlegen langfristiger Lernziele in einer Lerngruppe,
- Erhöhung der Transparenz der im Bildungs- und Erziehungsprozess

erwarteten Ergebnisse für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie schulische Kooperationspartner und

- Qualifizierung des Umgangs mit schulischer Leistung, insbesondere im Vergleich von festgelegten Lernzielen und erreichten Lernergebnissen.

## Zur Unterstützung der Implementierung der KMK-Bildungsstandards hat das LISUM Bbg folgende Materialien entwickelt:

1. Implementationsbriefe zu den bundesweit gültigen KMK-Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss,
2. Hinweise zur Umsetzung der KMK-Bildungsstandards für den Primarbereich und den Hauptschulabschluss im Unterricht.

Diese Materialien sind auf dem Brandenburgischen Bildungsserver

[www.bildung-brandenburg.de](http://www.bildung-brandenburg.de)

als Download verfügbar. Darüber hinaus sind die Implementationsbriefe auch auf der aktuellen CD-ROM „KMK-Bildungsstandards, Rahmenlehrpläne, Ergänzende Materialien“ zu finden.

Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg  
14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Direktor: Dr. Jan Hofmann

Tel.: 03378 209-178; Fax: 03378 209-198

E-Mail: [poststelle@lisum.brandenburg.de](mailto:poststelle@lisum.brandenburg.de)

© 2006 Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg  
Redaktionsschluss: 01.02.2006



## Informationen zu den KMK-Bildungsstandards



## Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM Bbg)



## **Aufgabenschwerpunkt des LISUM Bbg: Rahmenlehrpläne und KMK-Bildungsstandards**

Ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt des Landesinstitutes für Schule und Medien Brandenburg ist die Erarbeitung, Implementierung und Evaluation der Rahmenlehrpläne. Diese Aufgabe wurde mit der Einführung von bundesweit verbindlichen Bildungsstandards durch die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik Deutschland (KMK) dahingehend erweitert, dass über ihre Funktion informiert wird und sie in den Zusammenhang mit den derzeit gültigen Rahmenlehrplänen gestellt werden. Darüber hinaus ist eine vielfältige Unterstützung der Lehrkräfte bei der Implementierung der KMK-Bildungsstandards notwendig, die durch zahlreiche Informationsveranstaltungen und Materialien des LISUM Bbg erfolgt.

## **KMK-Bildungsstandards – Instrument der Qualitätssicherung schulischer Bildung und Erziehung**

Die KMK hat auf Grund der Ergebnisse internationaler Untersuchungen der Leistungen von Schülerinnen und Schülern beschlossen, bundesweit gültige Bildungsstandards einzuführen, um für die Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Bildungs- und Erziehungsarbeit einheitliche Maßstäbe zu schaffen.

Die KMK-Bildungsstandards sind durch sieben Merkmale gekennzeichnet. Sie

- beruhen auf den Grundprinzipien des jeweiligen Faches,
- beschreiben allgemeine und fachbezogene Kompetenzen (einschließlich der fachlichen Inhalte), die die Schülerinnen und Schüler bis zu einem bestimmten Zeitpunkt erworben haben sollen,
- folgen dem Prinzip des kumulativen Kompetenzerwerbs, in dem sie auf systematisches und vernetztes Lernen abzielen,
- beschreiben die erwarteten Leistungen auf der Basis von Anforderungsbereichen,
- beziehen sich auf den Kernbereich des jeweiligen Faches und räumen damit pädagogische Gestaltungsspielräume für die unterrichtliche Arbeit ein,
- sind Regelstandards, die ein mittleres Anforderungsniveau ausweisen und
- werden durch kommentierte Aufgabenbeispiele veranschaulicht.

Bisher sind KMK-Bildungsstandards für den Primarbereich (Jg. 4), den Hauptschulabschluss (Jg. 9) und den Mittleren Schulabschluss (Jg. 10) eingeführt. Sie beziehen sich auf die Fächer Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache (außer Primarstufe). Für den Mittleren Schulabschluss sind KMK-Bildungsstandards auch in den naturwissenschaftlichen Fächern verbindlich.



## **KMK-Bildungsstandards und ihr Zusammenhang mit den Rahmenlehrplänen**

### **Die KMK-Bildungsstandards**

- orientieren bundesweit alle Schulen auf vergleichbare Bildungsergebnisse in einzelnen Fächern,
- machen schulische Anforderungen für die Gesellschaft transparent,
- schaffen für professionelles Lehrerhandeln einen Referenzrahmen (für Wesentliches und Verbindliches),
- sind Grundlage für die Erfassung und Bewertung von Lernergebnissen (Rückmeldungen, externe und interne Evaluation) im Sinne von: „Was ist in welcher Qualität erreicht?“ und
- definieren nicht den „Weg“ zum Ziel (Methoden, Zeit, ...), sondern geben inhaltliche und didaktisch-methodische Gestaltungsräume für die Schule.